

Pflanzenliste

Samenmischung „SolarVert®“

Was ist bei der Planung zu beachten?

Die Ansaatmischung weist eine hohe Anzahl an unterschiedlichen niedrigwüchsigen Arten auf, so dass Solaranlagen bei entsprechender Pflege keine Verschattung erleiden. Je nach Standort, Substrathöhe und Wasserangebot, wird sie sich unterschiedlich entwickeln. Die jeweils am besten geeigneten Substrathöhen sind in der Pflanzentabelle angegeben. Ansaaten sind hinsichtlich des Austrocknens anfangs generell empfindlich. Es ist nicht immer einfach, den idealen Aussaatzeitpunkt abzuspassen. Eine automatisierte Bewässerungslösung erleichtert die Etablierung sehr und ist in den mittleren häufig von langanhaltender Trockenheit geprägten Sommern generell für die ersten Monate sowie zumindest auch für Notbewässerungen in den Folgejahren sehr zu empfehlen. Den passenden Systemaufbau finden Sie unter dem Stichwort „Bewässerte Extensivbegrünung“. Die Substrathöhe ist, je nach gewünschter Vielfalt und Region, anzupassen.

In Abhängigkeit der Jahresniederschläge sind als Faustregel im Minimum folgende Höhen vorzusehen:

Jahresniederschlag	Höhe Systemerde
< 800 mm:	≥ 9 cm
< 700 mm	≥ 10 cm
< 600 mm	≥ 10 bis 15 cm und immer Zusatzbewässerung erforderlich.

Sollen möglichst alle Arten der Samenmischung dauerhaft etabliert werden, dann sind generell 10 bis 15 cm Systemerde erforderlich, kombiniert mit einer automatisierten Bewässerungslösung und idealerweise mit variierender Substrathöhe. Die angegebenen Substrathöhen sind als untere Grenze zu verstehen, mit dann eingeschränktem Artenspektrum, es sei denn, es wird in Trockenphasen regelmäßig bewässert. Für exponierte Flächen und hohe Gebäude sind Ansaaten mit unserer Anwendungstechnik abzustimmen.

Grundsätzliches zur Saatgutmischung:

Die Samenmischung ist mit Kleber und weiteren Zuschlagstoffen so gestreckt, dass sich eine besser dosierbare Menge je Quadratmeter ergibt. Im Sommer sieht die Begrünung mitunter bei Trockenheit braun aus. Dem kann durch Bewässerung entgegengewirkt werden, was auch dem Nektar- und Pollenangebot förderlich ist.

Was ist bei der Ansaat zusätzlich zu beachten?

Die Ansaat erfolgt entweder trocken auf die Systemerde „Steinrosenflur“ oder bei großen Flächen auch im Nasssaatverfahren. Den separat erhältlichen Verarbeitungshinweisen können die empfohlene Ausbringungsmethode mit Sand sowie weitere Maßnahmen zur Sicherung des Begrünungserfolges entnommen werden.

Pflegeziel sowie spezifische Pflegemaßnahmen:

Gemäß der FLL-Dachbegrünungsrichtlinie ist das Pflegeziel sowie spezifische Pflegemaßnahmen für jede Begrünung zu definieren. Die folgenden Ausführungen sind als Vorschlag hierfür zu sehen und gelten für mitteleuropäische Verhältnisse. Objektspezifisch und in Abhängigkeit des gewünschten Erscheinungsbildes kann hiervon selbstverständlich abgewichen werden. Aufkommende Gehölzsämlinge und sonstige unerwünschte Pflanzen sind rechtzeitig zu entfernen. Hierfür sind neben der Mahd 2-3 Pflegegänge pro Jahr vorzusehen. Es soll ein möglichst artenreicher Bestand erreicht und erhalten werden. Dazu muss gegebenenfalls auch regulierend (per Schröpfschnitt oder manuell) eingegriffen werden, z.B. um sich stärker ausbreitende Arten einzudämmen. Wichtig ist es grundsätzlich, mit den Zielarten eine sogenannte Samenbank aufzubauen. Dies bedeutet, dass sich die Pflanzen versamen können müssen, bevor sie durch Trockenheit im

Wachstum gestoppt werden. Ist erst einmal eine Samenbank aufgebaut, dann kann auch hin und wieder ein trockener Sommer, in welchem die Vegetation zumindest oberirdisch abstirbt, toleriert werden und es muss nicht zwingend sofort bewässert werden. Entscheidend ist, dass nach solch einem Trockenereignis oder auch nach einer sehr feuchten Phase abgemäht wird (Schnittgut entfernen), damit ein erneuter Bewuchs funktioniert. Soll möglichst durchgängig etwas blühen, muss in Trockenperioden eine ausreichende Zusatzbewässerung erfolgen.

Im Rahmen der Fertigstellungs-, Entwicklungs- und Unterhaltungspflege ist in Abhängigkeit der örtlichen Bedingungen ein umhüllter Langzeitdünger mit ausgewogener Nährstoffzusammensetzung und einer Wirkungsdauer von 4-6 Monaten erforderlich (5 g N/m²/Jahr). Es wird ZinCo Pflanzenfit® 4 M unter Beachtung der Dosierhinweise empfohlen.

Eine rechtzeitige jährliche Mahd (ausreichend hoch, ca. 6 cm), spätestens vor dem Neuaustrieb, mit Entfernung des Schnittgutes, stellt sicher, dass alle Pflanzenarten erneut gut austreiben können und auch schwächere Arten wieder genug Licht erhalten. Beim Entfernen des Schnittgutes wird bereichsweise etwas kräftiger abgeharkt. Die Artenvielfalt erhöht sich so und schlummerndes Saatgut erhält seine Chance. In nassen Jahren ist ggf. auch zweimalig zu mähen, um ein Ersticken von schwächeren Arten per Schröpfschnitt zu verhindern (Schnittgut ebenfalls entfernen).

Pflanzenliste

Samenmischung „SolarVert®“

7 bis 15 cm Systemerde „Steinrosenflur“

Empfohlene Aufwandmengen:

Pflanzengemeinschaften	Einbringungsart	Flachdach ohne spezielle Ansprüche
SolarVert®	 Samenmischung „SolarVert®“	≥ 25 g/m ²

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blatt	Blütenfarbe	Blütezeit (Monate)	Standort *	Beste Substrathöhe (cm)**
<i>Achillea tomentosa</i>	Filzige Teppich-Garbe	5–15	wg	gelb	6–7	○	8–12
<i>Acinos alpinus</i>	Alpen-Steinquendel	10–15	sg	violett	5–8	○	8–12
<i>Acinos arvensis</i>	Feld-Steinquendel	20–30	sg	blauviolett	6–9	○	8–12
<i>Alyssum montanum</i>	Berg-Steinkraut	5–20	wg	gelb	4–5	○	8–12
<i>Anacyclus pyrethrum</i> var. <i>depressus</i>	Marokko-Kamille	10–15	wg	weiß (rosa)	5–6	○	8–12
<i>Armeria maritima</i>	Grasnelke	15–25	wg	rosa	5–6	○	8–12
<i>Campanula portenschlagiana</i>	Dalmatiner Polster-Glockenblume	10–15	sg	violett	6–8	●	8–12
<i>Campanula carpatica</i>	Karpaten-Glockenblume	15–20	sg	hellblau	7–9	○ ●	8–12
<i>Chamaemelum nobile</i>	Scheinkamille	20–25	wg	weiß	6–8	○	8–12
<i>Delosperma congestum</i>	Gedrückte Gelbe Mittagsblume	8–10	wg-ig	gelb	5–10	○	6–10
<i>Delosperma deleeuwiae</i>	Lesotho-Mittagsblume	10–15	wg	violett	5–7	○	6–10
<i>Dianthus arenarius</i>	Sand-Nelke	10–20	wg	weiß	7–9	○	7–12
<i>Dianthus deltoides</i>	Heide-Nelke	5–15	wg	rosa	6–8	○	7–12
<i>Dianthus deltoides albus</i>	Heide-Nelke 'weiß'	5–15	wg	weiß	6–8	○	8–12
<i>Dianthus gratianopolitanus</i>	Pfingstnelke	10–15	wg	karminrosa	5–7	○	8–12
<i>Dianthus spiculifolius</i>	Fransen-Nelke	10–15	wg	weiß (rotes Auge)	5–8	○	8–12
<i>Draba aizoides</i>	Immergrünes Felsenblümchen	5–10	ig	goldgelb	3–4	○	8–12
<i>Draba ramosissima</i>	Ästiges Felsenblümchen	5–10	ig	weiß	4–5	○	7–10
<i>Globularia cordifolia</i>	Herzblättrige Kugelblume	10	ig	hellblauviolett	5–7	○	8–12
<i>Gypsophila repens</i>	Zwergschleierkraut	10–15	sg	zartrosa	5–7	○	7–12
<i>Helianthemum nummularium</i>	Gewöhl. Sonnenröschen	5–10	sg	gelb	5–7	○	7–12
<i>Herniaria glabra</i>	Kahles Bruchkraut	5	ig	grünlichweiß	6–9	○	7–12
<i>Hieracium pilosella</i>	Kleines Habichtskraut	15–20	wg	gelb	5–7	○	7–12
<i>Iberis sempervirens</i>	Immergrüne Schleifenblume	20–30	ig	weiß	5	○	7–12
<i>Lychnis alpina</i>	Alpen-Pechnelke	5–15	wg	rosa (kräftig)	5–6	○	8–12
<i>Matricaria caucasica</i>	Teppich-Kamille	10–15	wg	weiß/gelb	5–7	○ ●	8–12

* Standort: ○ = vollsonnig; ● = absonnig-halbschattig; ● = schattig

** Minimum gültig für Jahresniederschläge ab 800 mm und ausreichend Sommerniederschlägen

Pflanzenliste

Samenmischung „SolarVert®“

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blatt	Blütenfarbe	Blütezeit (Monate)	Standort *	Beste Substrathöhe (cm)**
<i>Paronychia kapela</i>	Thymianblättrige Mauermiere	5	wg	weiß	5-7	○	7-10
<i>Potentilla verna</i>	Frühlingsfingerkraut	5-15	wg	gelb	4-6	○	7-10
<i>Prunella vulgaris</i>	Gewöhnliche Braunelle	10-20	sg	violett	6-8	○	8-15
<i>Saponaria ocyroides</i>	Kleines Seifenkraut	10-15	sg	rosa	5-7	○	8-15
<i>Thymus praecox</i>	Frühblühender Thymian	5-20	ig	rosa	5-7	○	7-10
<i>Thymus pulegioides</i>	Arznei-Thymian	15-30	ig	rosa-violett	5-8	○	7-10
<i>Thymus serpyllum</i>	Kriechender Thymian	4-5	ig	violett	5-9	○	7-10
<i>Thymus serpyllum 'albus'</i>	Sand-Thymian 'weiß'	5-10	ig	weiß	6-8	○	7-10
<i>Veronica prostrata</i>	Niederliegender Ehrenpreis	10-15	sg	hell-violettblau	5-6	○	7-12

* Standort: ○ = vollsonnig; ◐ = absonnig-halbschattig; ● = schattig

** Minimum gültig für Jahresniederschläge ab 800 mm und ausreichend Sommerniederschlägen